

Rechtsanwältin

04275 Leipzig

Berlin, den 30.09.2021
263/21M01 mr2 D5/181-21

Schollenberger ./ Martinez

Sehr geehrte Frau Kollegin,

entnehmen Sie bitte der beiliegenden Vollmacht, dass uns Frau Schollenberger aus Anlass ihres Schreibens vom 01.09.2021 mit der Wahrnehmung ihrer Interessen beauftragt hat. Führen Sie daher die weitere Korrespondenz mit uns

1. Frau Schollenberger hat vor dem Veranstalter der Drogen-Retreats gewarnt und auch Beiträge kommentiert mit folgendem Inhalt:

Herr Miguel Martinez habe Schindluder betrieben, sei ein Scharlatan und ein Psycho.

Soweit diesen Bewertungen ein Tatsachenkern zugrunde liegt, ist dieser zutreffend und beweisbar, die Bewertung damit nicht überzeichnet. Die Scharlatanerie ist darin begründet, dass Herr Martinez mit Heilversprechen diese Veranstaltungen, diese Retreats durchführt, obwohl er dafür nicht die erforderliche Zulassung hat. Menschen, die Heilung versprechen und auch Therapien praktizieren, ohne die erforderliche Zulassung zu haben, geltend gemeinhin als Scharlatane.

Soweit unsere Mandantin von einer Begegnung mit Ihrem Mandanten am 18.07.2018 berichtet, sind ihre Behauptungen richtig. Unsere Mandantin schildert darin die Wirkungen des Verhaltens von Herrn Martinez auf sie. Sie hat Ih-

Deutsche Bank Postbank Berlin
Kto. 84 86 888 / BLZ: 100 700 24 Kto. 225 26 109 / BLZ: 100 100 10
IBAN: DE23 1007 0024 0848 6888 00 IBAN: DE58 1001 0010 0022 5261 09
BIC : DEUTDE33HAN BIC : PBNKDE33

Keine Mandatserteilungen / Auftragserteilungen über soziale Netzwerke, E-Mail oder SMS !

MITGLIED DER
Europäischer Lebensring
20 Kartellen für 8 europäische Länder
www.eur-lr.de

IN KOOPERATION MIT
VERBUND DER
SCHADENSOPFER E.V.
www.schadensopfer.de

IN KOOPERATION MIT
Patientenschutz e.v.
www.patientenschutz.de

Hinweis gem. §§ 27 f BDSG: Mandantendaten werden in der EDV gespeichert.

ren Mandanten als psychisch aggressiv empfunden, weil er unsere Mandantin beleidigt hat mit lauten und in der Gruppe bloß stellenden Worten attackiert hat.

Ihr Mandant hat folgendes zu unserer Mandantin geäußert:

Meine Mandantin würde scheiße reden, sie sei ein Opfer.

Es gibt Zeugen, die unserer Mandantin zur Verfügung stehen.

Hier sieht man ebenfalls diese entgleisten Reaktionen Ihres Mandanten, so dass diese einen Schluss auf seine psychische Verfassung als Psychopath nahe legen.

Die Behauptung, dass Ihr Mandant sexuell übergriffig geworden ist, beruht auf den Schilderungen mehrere Teilnehmer, die unserer Mandantin bekannt sind und notfalls in den Zeugenstand gerufen werden können. Unsere Mandantin hat nicht gesagt, dass Ihr Mandant unserer Mandantin gegenüber übergriffig geworden ist, Die Zeugen können jederzeit vor Gericht bestätigen, dass er Frauen, die sich im Rauschzustand befinden, unaufgefordert angefasst, sich auf eine Person drauf gelegt hat, weiterhin einen Versuch gegeben hat, eine Frau im Drogenrausch auf die Toilette zu ziehen, dies geschah auf dem Drogen-Retreat am 18.07.2018.

Unsere Mandantin wird vor diesem Hintergrund eine Unterlassungserklärung nicht unterzeichnen. Wir können uns kaum vorstellen, dass Ihr Mandant bei Gericht mit einer Selbstbeschreibung dergestalt aufwartet, illegale Drogen-Sessions gestaltet und diesen Drogen (AYHUASCA, BUFOALVARIUS) verbunden mit einem Heilungsversprechen zum Verbrauch angeboten hat.

Die genannten Substanzen beinhalten DMT. Diese Stoffe fallen unter das Betäubungsmittelgesetz. Unsere Mandantin behält sich vor, Vorgänge in Bezug auf die die Veranstaltung am 18.07.2018 sowie die weiteren von Herrn Martinez veranstalteten Sessions - die letzte Session fand am 24.09.2021 statt, zur Anzeige zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen

RA H. Meyer

